

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 31.08.2022 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 01.09.2022 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 30.09.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
41049-C3-0031 RC-1432440008 Betonmauer Ostseite

DstGeb BwDLZ Torgelow/ Gerätelager

Vergabenummer Leistung
22A0160N Zaunbau

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

| | |
|--|--|
| Maßnahmennummer: 41049-C3-0031 | Baumaßnahme: RC-1432440008 Betonmauer Ostseite |
| Vergabenummer: 22A0160N | Leistung: Zaunbau |

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



| Baumaßnahme | Vergabenummer |
|---|-----------------|
| RC-1432440008 Betonmauer Ostseite DstGeb BwDLZ Torgelow/ Gerätelager | 22A0160N |
| Leistung | |
| Zaunbau | |

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Angabe der PQ-Nummer (Nachunternehmer) oder
- 124 - Formblatt Eigenerklärung zur Eignung mit Anlagen (Nachunternehmer)

| | |
|---------------|----------|
| Vergabenummer | 22A0160N |
|---------------|----------|

Baumaßnahme

RC-1432440008 Betonmauer Ostseite**DstGeb BwDLZ Torgelow/ Gerätelager**

Leistung

Zaunbau**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 24.10.2022** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 16.12.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



| | | |
|--|---------------|--|
| | Vergabenummer | |
| | 22A0160N | |
| Baumaßnahme RC-1432440008 Betonmauer Ostseite DstGeb BwDLZ Torgelow/ Gerätelager | | |
| Leistung Zaunbau | | |

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|--|
| Maßnahmenummer | Baumaßnahme |
| 41049-C3-0031 | RC-1432440008 Betonmauer Ostseite |

DstGeb BwDLZ Torgelow/ Gerätelager

| | |
|-----------------|----------------|
| Vergabenummer | Leistung |
| 22A0160N | Zaunbau |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41049-C3-0031**Vergabenummer **22A0160N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

RC-1432440008 Betonmauer Ostseite**DstGeb BwDLZ Torgelow/ Gerätelager**

Leistung

Zaunbau

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



| | | |
|--|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 22A0160N | |
| Baumaßnahme RC-1432440008 Betonmauer Ostseite DstGeb BwDLZ Torgelow/ Gerätelager | | |
| Leistung Zaunbau | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €h |
|-----|--|------------|----|
| 1.1 | Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Gerätekosten | Sonstige Kosten | Nachunternehmerleistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

| 3. Ermittlung der Angebotssumme | | | | |
|--|---|--|----------------------------------|--------------------|
| | | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten € | Gesamtzuschläge gem. 2.4 % | Angebotssumme € |
| 3.1 | Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden | | | X |
| | x | | | |
| 3.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | |
| 3.3 | Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | |
| 3.4 | Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern) | | | |
| 3.5 | Nachunternehmerleistungen ³ | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer | | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

| | | |
|--|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 22A0160N | |
| Baumaßnahme RC-1432440008 Betonmauer Ostseite DstGeb BwDLZ Torgelow/ Gerätelager | | |
| Leistung Zaunbau | | |

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

| | | |
|-----------|---|---------------------|
| 1. | Angaben über den Verrechnungslohn | Lohn €/h |
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | |

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

| | | | | |
|-----|--|-----|------|--|
| 1.5 | Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1) | €/h | v.H. | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5) | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



| | | |
|--|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 22A0160N | |
| Baumaßnahme RC-1432440008 Betonmauer Ostseite DstGeb BwDLZ Torgelow/ Gerätelager | | |
| Leistung Zaunbau | | |

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der Teilleistungen | Name des Unternehmens | Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet |
|---------------------|---------------------------------|-----------------------|--|
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |



Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|---|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 41049-C3-0031 | RC-1432440008 Betonmauer Ostseite |
| | DstGeb BwDLZ Torgelow/ Gerätelager |
| Vergabenummer | Leistung |
| 22A0160N | Zaunbau |

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkungen

Vom Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg ist vorgesehen, auf dem Gelände der Bundeswehrliegenschaft "Gerätelager Pasewalk" die östliche Grundstücksbegrenzung bestehend aus einer Mauer und Maschendrahtzäunen vollständig zurückzubauen und außerdem entlang der Liegenschaftsgrenze einen 5 m breiten Geländestreifen zu beräumen.

Das Grundstück ist dann komplett neu einzuzäunen.

1) Bezüglich Lage und Zugang zu dem Baubereich wird auf Folgendes hingewiesen:

Die Baustelle befindet sich in der Liegenschaft der Bundeswehr Torgelower Straße 10, 17309 Pasewalk.

2) Anschlußmöglichkeiten für Wasser und Strom sind nicht vorhanden.

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe an Ort und Stelle und aus den bei der ausschreibenden Stelle ausliegenden Zeichnungen über Art und Umfang der Leistung zu informieren.

Einwände, die aus Unkenntnis der Sachlage entstehen, werden nicht berücksichtigt.

Vor Beginn der Bauarbeiten hat der Auftragnehmer sich über die örtliche Lage der Ver- und Entsorgungsleitungen (Kanäle, Durchlässe, Wasserleitungen, Gasleitungen, Kabel für Elektroenergie, Steuerkabel, Informationskabel, Kabel der Telecom usw.) beim technischen Betriebsdienst des Bundeswehrdienstleistungszentrum zu unterrichten.

Für Beschädigungen dieser Ver- und Entsorgungsleitungen bei durch den Auftragnehmer durchgeführten Bauarbeiten ist dieser voll haftbar.

Alle Leistungen sind zum Nachweis abzurechnen.

Mit den Einheitspreisen abgegolten sind :

- Reinigen der hergestellten Anlagen und das regelmäßige Aufräumen der Baustelle und die Säuberung der öffentlichen Zufahrtswege.
- Reinigung und Wiederherstellung in vorgefundenen Zustand der Zufahrts- und genutzten anliegenden Strassen zur Baustelle, bei Bedarf täglich
- Räumen und Säubern der Baustelle nach Beendigung der Arbeiten und die Abfuhr aller nicht mehr gebrauchten Materialien.
- Wiederherstellung von beanspruchten Vegetationsflächen für den Baustellenbetrieb (Zufahrt, Zwischenlager, BE) nach Fertigstellung

Bei den auszuführenden Arbeiten sind alle geltenden (auch nicht aufgeführte) Richtlinien, Normen, Arbeitsblätter, Verordnungen, incl. aller Querverweise einzuhalten.

Es wird besonders auf die nachstehend aufgeführten Vorschriften und Bestimmungen als Vertragsbestandteil hingewiesen:

- die zusätzlichen Vertragsbedingungen,
- die allgemeinen und technischen Vorschriften,
- die entsprechenden DIN-Vorschriften
- die VOB, Teil B und C
- die zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, in jeweils aktuell gültiger Ausgabe:

Betonfundamente sind mit Beton C16/20, Expositionsklasse XC4, Verdichtungsmaßklasse C1, Körnung 0/16, gem. DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 herzustellen. Der Nachweis der Betonqualität ist durch Vorlage der Lieferscheine zu erbringen.

Alle ausgeführten Arbeiten bedürfen einer förmlichen Abnahme. Eine vorherige Nutzung gilt nicht als Abnahme. Für alle Schäden bleibt der Unternehmer bis zur Abnahme haftbar.

Die Lieferung aller erforderlichen Bau- und Bauhilfsstoffe ist in die Einheitspreise einzurechnen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

1 **Abbrucharbeiten**

Allgemeine Vorbemerkungen

Der Titel Abbruch beinhaltet den vollständigen Abbruch der Mauer und Zäune und der versiegelten Flächen im Bereich des 5 m-Streifens.

Bei der Abbruchplanung ist zu berücksichtigen, dass die Mauer/Zaun teilweise an einer Böschung errichtet wurde (Höhenunterschied bis maximal 1 m) und auf dem angrenzenden Grundstück z. T. Bauwerke sowie eine oberirdische Heizungsleitung bis nahe an die Mauer bzw. den Zaun heranreichen. Entsprechend hat die Sicherung der Baustelle und Böschung zu erfolgen.

Alle Preise beinhalten, wenn nicht anders ausgeschrieben, die Gestellung und Vorhaltung aller erforderlichen Geräte sowie den Abtransport und die Verwertung bzw. Entsorgung der anfallenden Abbruchmaterialien.

Für den Abtransport des Bauschutts und der sonstigen Abbruchmaterialien sind geeignete Behälter und Fahrzeuge nach Wahl des AN vorzusehen.

Die ordnungsgemäße Verwertung/Entsorgung der Abbruchmaterialien ist durch Übernahmescheine bzw. Wiegenoten nachzuweisen.

Vor Aufnahme der Arbeiten ist die Standsicherheit der Böschung und der Gebäude auf dem Nachbargrundstück zu überprüfen.

Der AN hat sich vor Beginn der Abbrucharbeiten davon zu überzeugen, dass alle Leitungen vom Netz (z. B. der Beleuchtung) getrennt sind.

Die Abbrucharbeiten sind von fachlich geeigneten Unternehmen, die über ausreichend erfahrene und sachkundige Mitarbeiter verfügen, durchzuführen. Entsprechende Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen.

Anlagen:

Anlage 1: Liegenschaftsplan

Anlage 2: Probenahmeprotokoll nach LAGA PN 98

Anlage 3: Prüfbericht der Deklarationsanalyse gemäß LAGA M 20 (Beton)

Anlage 4: Fotodokumentation

1.1 **Baustelleneinrichtung (Abbrucharbeiten)**

1.1.10 **Baustelle einrichten und räumen**

Baustelleneinrichtung einschließlich aller für die Durchführung der vertraglichen Leistungen erforderlichen Geräte, Maschinen und Werkzeuge auf die Baustelle bringen, bereitstellen bzw. betriebsfertig aufstellen. Strom-, Wasser-, Abwasser- und Telefonanschluss, soweit erforderlich, herstellen. Baubüro, Sanitäreinrichtungen, Lagercontainer und dergleichen - soweit erforderlich - antransportieren, aufbauen, einrichten und unterhalten.

Als Stellfläche können die direkt an die Baustelle angrenzenden befestigten und unbefestigten Flächen genutzt werden, die bei Bedarf entsprechend den Bedürfnissen des AN hergerichtet werden können. Alle diesbezüglichen Aufwendungen sind in die Position mit einzukalkulieren.

Kosten für die Beseitigung von nachweislich durch den AN entstandene Schäden gehen zu Lasten des AN.

Baustelleneinrichtung während der gesamten Bauzeit vor- und unterhalten sowie Geräte, Anlagen und Einrichtungen betreiben einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren und sämtlicher Nebenkosten.

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergleichen räumen. Rückbau aller Versorgungsanschlüsse für den Baustellenbetrieb. Verunreinigungen sind zu beseitigen.

1,000 psch

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 1.1.20 | Erste-Hilfe-Ausrüstung | | | |
| | Gestellen, Vorhalten und Warten der erforderlichen Erste-Hilfe-Ausrüstung, Rettungsgeräte etc. für den Zeitraum der Rückbauarbeiten, inkl. An- und Abtransport. Alle Verbrauchskosten sind in den Preis einzurechnen; beschädigte oder verbrauchte Ausrüstung ist unverzüglich zu ersetzen. | | | |
| | 1,000 | psch | _____ | _____ |
| 1.1.30 | Bauvorbereitende Maßnahmen | | | |
| | Beschaffen sämtlicher Genehmigungen (z. B. Schachtgenehmigungen inkl. Bestandspläne), Abstimmungen mit Ver- und Entsorgern, inkl. eventueller Vor-Ort-Begehungen und Gebühren. | | | |
| | 1,000 | psch | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|---|----------------------|--------------------|
| 1.2 | | Rückbau Grundstücksbegrenzung | | |
| 1.2.10 | | Abbruch Betonmauer Die Position umfasst den vollständigen Rückbau der Betonmauer inkl. Einzel- und Streifenfundamente bis 1 m Tiefe. Betonmauer bestehend aus bewehrten Betonpfählen mit eingehängten Stahlbetonplatten; Pfosten: 3 m x 0,18 m x 0,12 m, Betonplatten: 2,45 m x 0,5 m x 0,06 m; Betonmauerhöhe: ca. 2 m; teilweise bis 0,5 m hohe Fundamentstreifen (Beton); am oberen Pfostenbereich angeschraubte Stahlhalterungen mit 3 gespannten Stacheldrähten über der Mauerkrone (teilweise fehlend); Die Abbruchmaterialien sind in separate Behälter des AN zu laden und einer Verwertung zuzuführen. Der Betonbruch ist der Einbauklasse Z 0 (max. Z 1) gemäß LGA M 20 zuzuordnen (siehe beiliegenden Prüfbericht der Probe PAS 1/22). | | |
| 1.2.20 | 140,000 | m | | |
| | | Abbruch Ziegelmauer Die Position umfasst den vollständigen Rückbau von 2 Abschnitten (1,55 m bzw. 1,7 m Länge) der Liegenschaftsmauer aus Ziegelmauerwerk inkl. Einzel- und Streifenfundamente bis 1 m Tiefe. Höhe: bis 2 m Stärke: ca. 0,1 m; Das Abbruchmaterial (Ziegelbruch) ist in die Behälter des AN zu laden und einer Verwertungsanlage zuzuführen. | | |
| 1.2.30 | 3,250 | m | | |
| | | Abbruch Maschendrahtzaun Zäune bzw. Zaunreste bestehend aus Maschendraht, inkl. Betonpfosten und Betonsockel vollständig zurückbauen; Zaunhöhen: zumeist 1,5 - 2 m, der Zaun verläuft in einem Abstand von ca. 1 m hinter der Mauer, außerdem 27 m langer Abschnitt mit 2 Maschendrahtzäunen; Materialien trennen, aufnehmen, laden und abtransportieren, inkl. Verwertung der unterschiedlichen Materialien. Zu berücksichtigen ist, dass die Zäune zum Teil stark mit Buschwerk (z. T. Brombeeren) durchsetzt, in Bäume eingewachsen bzw. lückenhaft sind. | | |
| 1.2.40 | 160,000 | m | | |
| | | Abbruch Tor Zweiflügeliges Tor inkl. Stahlpfosten und Betonsockel vollständig zurückbauen; Stahlpfosten bestehend aus 2 zusammengeschweißten Doppel-T-Träger (18 cm x 13 cm, oberirdisch 3 m lang), 2 Torflügel (je 3,55 m x 1,75 m) bestehend aus Stahlrohr mit Maschendrahtbespannung Materialien trennen, aufnehmen, laden und abtransportieren, inkl. Verwertung der unterschiedlichen Materialien. | | |
| 1.2.50 | 1,000 | Stk. | | |
| | | Abbruch Lichtmast Lichtmast aus Stahl inkl. Betonsockel vollständig zurückbauen; Höhe: ca. 7 m; Materialien trennen, aufnehmen, laden und abtransportieren, inkl. Verwertung der unterschiedlichen Materialien. | | |
| 1.2.60 | 3,000 | Stk. | | |
| | | Asphalt/Ortbeton schneiden Asphalt bzw. Ortbeton schneiden, | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-----------------------|--|----------------------|--------------------|
| | | Stärke: 15 bis 25 cm. | | |
| | | Abgerechnet wird nach gemeinsamen Aufmaß mit der fachtechnischen Baubegleitung. | | |
| | | Schneidarbeiten im Beton erfolgen nur auf Weisung des AG, falls beim Rückbau der Betonversiegelungen keine geeigneten Fugen vorgefunden werden. | | |
| 1.2.70 | 33,000 m | Abbruch Versiegelung (Beton) Flächenversiegelungen bestehend aus Ortbeton in einem ca. 5 m breiten Streifen im nördlichen Bereich der Liegenschaftsmauer inkl. teilweise vorhandener Bordsteine aufbrechen, aufnehmen, laden, abtransportieren und verwerten; unbelasteter Beton (Z 0/Z 1 gemäß LAGA M 20), Stärke ca. 20 cm | _____ | _____ |
| 1.2.80 | 70,000 m ² | Abbruch Versiegelung (Asphalt) Flächenversiegelungen bestehend aus Asphalt in einem ca. 5 m breiten Streifen im mittleren Bereich der Liegenschaftsmauer abbrechen; inkl. vorhandener Bordsteine aufbrechen, aufnehmen, laden, abtransportieren und verwerten; Stärke 15 - 20 cm | _____ | _____ |
| 1.2.90 | 60,000 m ² | Gehölze entfernen Im Streifen zwischen Mauer und Liegenschaftszaun vorhandenes Buschwerk sowie kleinere Bäume (bereits in 2 - 2,5 m Höhe gekappt) inkl. Wurzelwerk roden, laden, abtransportieren und verwerten | _____ | _____ |
| | 1,000 psch | | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| 2 | | Freianlagen | | |
| 2.1 | | Baustelleneinrichtung (Freianlagen) | | |
| 2.1.10 | | Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemaessen Durchfuehrung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Gerateeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafuer notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubueros, Unterkuenfte, Werkstaetten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen, sichern und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. fuer die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplaetze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs fuer die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausfuehren. Flaechen beschaffen. Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten, Sicherung und Betreiben der Geraete, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebuehren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen verguetet. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen fuer das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen. | | |
| 2.1.20 | 1,000 | psch Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. raeumen. Benutzte Flaechen und Wege entsprechend dem urspruenglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemaess herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen fuer das Raeumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen. | | |
| 2.1.30 | 1,000 | psch provisorischer Zaunverschluss provisorischer Zaunverschluss (Bauzaun) liefern, im Zuge des Abbruches aufstellen und bis zum Fertigstellung des neuen Liegenschaftszaunes vorhalten Länge ca. 175m Bauzaunfeld (schwere Ausfuehrung) Breite: 3,50 m Höhe: 2,00 m Material: Stahl, feuerverzinkt Maschenweite: 300 x 50 mm Drahtstärke: Ø 3,8 mm waagerecht, Ø 2,4 mm senkrecht Standrohre: Ø 42,4 mm waagerechte Rohre: Ø 26,9 mm waagerechte Drahte: 7 senkrechte Drahte: 67 Gewicht: 18,5 kg umlaufender Rohrrahmen mit stabiler Rohr-in-Rohr-Verschweißung engmaschig und ohne überstehende Drahte inkl. Bauzaunfuß aus Beton Breite: 220 mm Länge: 700 mm Höhe: 125 mm Aufnahmen: 6 x Ø 42 mm Material: Beton Gewicht ca. 36 Kg inkl. Tragegriffe Verbindungsschelle für Bauzäune, mind. 3 Stück je Zaunfeldanschluss | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | Material: Blech 5,0mm, feuerverzinkt inkl. Schraube M10 x 60 mm | | |
| | 1,000 | psch | | |

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 2.2 | Bodenarbeiten | | | |
| 2.2.10 | Boden für Verkehrsflächen lösen und entsorgen | | | |
| | Boden für Straßen, profilgerecht lösen, laden, und einer Wiederverwertung zuführen, | | | |
| | Abtragtiefe bis 0,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Tiefe Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 halbfest, - Lagerungsdichte locker bis dicht. | | | |
| | Abgerechnet wird auf Grundlage der befestigten Fläche. | | | |
| 2.2.20 | 3,000 | m3 | _____ | _____ |
| | Planum herstellen, profilgerecht | | | |
| | StLK-Nr. :1810624999 | | | |
| | Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul 'Ev2 >= 45 MPa, Planum profilgerecht entsprechend dem Deckenhöhenplan herstellen. ' | | | |
| 2.2.30 | 8,000 | m2 | _____ | _____ |
| | Zulage Handschachtung zur Bodenbewegung | | | |
| | Zulage Handschachtung zur Bodenbewegung | | | |
| | Nur auf besondere Anweisung des AG! | | | |
| 2.2.40 | 1,000 | m³ | _____ | _____ |
| | Hindernisse im Boden aufbrechen/aufnehmen | | | |
| | Hindernisse im Boden aus Beton, Stahlbeton, Mauerwerk, Ziegelresten u. ä. aufbrechen und aufnehmen. | | | |
| | Die anfallenden Stoffe sind gemäß den "Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen TR LAGA M20" einer Wiederverwertung zuzuführen. | | | |
| 2.2.50 | 1,000 | m³ | _____ | _____ |
| | Fülloden liefern und einbauen lagenweise bis H 1,00m, in Böschungen | | | |
| | Boden, liefern, profilgerecht einbauen, zum des geländes geeigneten Boden lagenweise einbauen und verdichten, | | | |
| | Böschungen bis 1:5 | | | |
| | Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPR 0,92 bis 0,95, Einbauhöhe bis 1,00 m, | | | |
| | Abgerechnet wird nach Lieferschein | | | |
| 2.2.60 | 400,000 | t | _____ | _____ |
| | Oberboden liefern und andecken | | | |
| | Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die angedeckten Flächen. Andeckung zur Wiederherstellung von Grünflächen, Dicke der Andeckung = 15 cm. | | | |
| | Teilweise geneigte Flächen bis 1:5 | | | |
| 2.2.70 | 135,000 | m3 | _____ | _____ |
| | Rasenansaat mit RSM herstellen | | | |
| | Rasenansaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Fläche = Seitentrennstreifen. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge = 20 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter. | | | |
| | 900,000 | m2 | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

2.3 **Zaunbau**

Hinweis

Hinweis

Der Neubau des Zaunes erfolgt im Abstand von ca. 5m zur Grundstücksgrenze. Der Zaunverlauf wird vor Ort durch den AG festgelegt.

2.3.10

Doppelstabmattenzaun herstellen

Doppelstabmattenzaun inkl. Pfosten mit Fundament herstellen, Kleinteile zur fachgerechten Befestigung liefern und einbauen. Einschließlich erforderlicher Erd- und Oberbodenarbeiten.

Zaunhöhe = 2,50m, mit vierzügigem Nato-Draht

Zaunpfosten:

aus RR-Stahlpfosten für Doppelstabmatte

Abmessungen mindestens 80x40x2mm

Fundamentabmessungen nach DIN 1054 mindestens 30x30x80cm, frostfrei;

Betongüte mindestens C16/20

Die Pfostenfundamentoberfläche ist abzuglätten, nach außen hin >20% abzuschrägen

Stahlpfosten innen und außen feuerverzinkt nach EN ISO 1461 und außen mit einer alterungsbeständigen, kratz- und abriebfesten Kunststoffbeschichtung;

Überzug aus Zinklegierung analog EN10224-2 Klasse A; gesintert

organische Beschichtung analog EN 10245-2 Klasse 2a oder 2b

Farbe Grün RAL 6005

Doppelstabmatten:

Höhe ca. 2,03m, maximale Bodenfreiheit 5cm

aus Stahl

Überzug aus Zinklegierung analog EN10224-2 Klasse A; gesintert

organische Beschichtung analog EN 10245-2 Klasse 2a oder 2b

Maschung: 50/200mm

Senkrechter Draht 6mm

Mattendra

Waagerechte Drähte: 2x8mm

Mattenlänge: ca. 2,51m

Farbe Grün RAL 6005

NATO-Draht:

entsprechend EN 10223-1

vier Züge NATO-Draht über Stabmattenzaun; verzinkt,

Klingen 20-25mm Schneidlänge

Ein Pfosten je Matte ist in diese Pos. einzukalkulieren

172,500 m

2.3.20

Zufahrtstor zweiflügelig, 2x1,50 m. Höhe 2,00m

Zufahrtstor zweiflügelig, 2x1,50 m. Höhe 2,5 m.

Tor für zuvor beschriebenen Doppelstabmattenzaun, feuerverzinkt und mit Beschichtung analog EN 10245-2 Klasse 2a oder 2b

Farbe Grün RAL 6005,

Zackenleiste als Übersteigschutz.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | Schlossflügel nach links außen öffnend. Mit Feststeller je Flügel. Flügelhalterungen am Pfosten verstellbar. Einschließlich Profilzylinderschloss, nach Vorgaben des AG, Drückergarnitur, Regenklappe für Zylinder Pfosten mit aufgeschweißter Abdeckplatte herstellen. Einschließlich Erd- und Fundamentarbeiten. Pfosten im Einzelfundament aus Beton C 16/20, Breite 60/60 cm, Tiefe 100 cm. OK Fundament 12cm unter geplanter OK Pflasterdecke | | |
| 2.3.30 | 1,000 | St | | |
| | | Zusätzliche Pfosten liefern und einbauen Zusätzlich notwendige Zaunpfosten zum Einbau bei Geländeversprüngen liefern und setzen RR-Stahlpfosten für vorbeschriebene Doppelstabmatte Abmessungen mindestens 80x40x2mm Fundamentabmessungen nach DIN 1054 mindestens 30x30x80cm, frostfrei; Betongüte mindestens C12/15 Die Pfostenfundamentoberfläche ist abzuglätten, nach außen hin >20% abzuschrägen Stahlpfosten innen und außen feuerverzinkt nach EN ISO 1461 und außen mit einer alterungsbeständigen, kratz- und abriebfesten Kunststoffbeschichtung; Überzug aus Zinklegierung analog EN10224-2 Klasse A; gesintert organische Beschichtung analog EN 10245-2 Klasse 2a oder 2b Farbe Grün RAL 6005 | | |
| 2.3.40 | 7,000 | St | | |
| | | Zulage Zuschnitt Doppelmatte Zulage für Zuschnitt der Doppelmatte als Längenanpassung Nicht wiederverwendbares Material geht in Eigentum des AN über und ist einer Wiederverwertung zuzuführen. | | |
| 2.3.50 | 20,000 | St | | |
| | | Zulage für Eckpfosten Eckpfosten als Zulage liefern und einbauen einschließlich aller Nebenleistungen. Die Abwinkelungen an den Pfosten sind nicht rechtwinklig. Entsprechende Mehraufwendungen sind einzukalkulieren. | | |
| 2.3.60 | 5,000 | St | | |
| | | Zulage für Arbeiten direkt am bestehenden Grundstückszaun (Bauende) Zulage für Arbeiten direkt am bestehenden Grundstückszaun (Bauende) Der letzte Pfosten des neuen Zaunes ist direkt am (bestehen beleibenden) Maschendrahtzaun zu setzen. Deshalb kann für die Bodenarbeiten keine Technik eingesetzt werden. 100% Handschachtung ist einzukalkulieren. | | |
| 2.3.70 | 1,000 | psch | | |
| | | Zulage für Anschluss an bestehendes Tor (Bauanfang) Zulage für Anschluss an bestehendes Tor (Bauanfang) Der erste Pfosten ist direkt neben das bestehende Tor der Hauptzufahrt des Grundstückes zu setzen. Dieser Torpfosten ist zu sichern. Das vorhanden Torfundament ist teilweise abzubauen. Inkl. Notwendiger Erd- und Oberbodenarbeiten. | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|--|---------|---------|----------------------|--------------------|
| 2.3.80 | 1,000 | psch | | |
| Aufwuchsschutz herstellen Großformatige Gehwegplatten 50 x 50 x 5cm als Aufwuchsschutz unterhalb des zaunes verlegen, Bettung aus Beton C12/15, Dicke 10cm fachgerechte Anpassung im Bereich der Zaunpfosten, einschließlich der erforderlichen Nebenarbeiten und Geländeangleichung. Notwendige Erd- und Oberbodenarbeiten sind in diese Pos. einzukalkulieren | | | | |
| | 170,000 | m | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|----------------|----------------------|--------------------|
| 2.4 | Pflasterarbeiten | | | |
| 2.4.10 | Betonbord TB8/25 L=1,00m | | | |
| | Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/25, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 14 cm. | | | |
| | inkl. notwendiger Erdarbeiten | | | |
| | 10,000 | m | _____ | _____ |
| 2.4.20 | Zulage für Herstellung Bordsteinpasstück | | | |
| | Bordsteinpasstück herstellen, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/20. | | | |
| | als Zulage | | | |
| | 3,000 | St | _____ | _____ |
| 2.4.30 | STS Fahrbahn D 25cm | | | |
| | Schottertragschicht in Fahrbahnen, | | | |
| | Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mind. 120 MN/m2, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, Körnung 0/32, Schichtdicke 25 cm. | | | |
| | Abgerechnet wird befestigte Fläche. | | | |
| | 8,000 | m ² | _____ | _____ |
| 2.4.40 | Pflasterdecke ZTV P-StB, aus Rechteckpflaster | | | |
| | Pflasterdecke ZTV P-StB, aus Pflastersteinen aus Beton DIN EN 1338, Rechteckpflaster 200x100mm, max.Differenzen J, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand F, gefast, Höhe 80 mm, in Wegen, Bettung aus Splitt 3/5, Dicke 3 bis 5 cm, Pflasterfugen einschlammern mit Brechsand, einschl. der erforderlichen Rand- und Abschlusssteine. | | | |
| | 8,000 | m ² | _____ | _____ |
| 2.4.50 | Randsteine | | | |
| | Zulage für das Ablängen der o. g. Betonpflastersteine zum Anpassen an die Bordanlage und vorh. Befestigung | | | |
| | 2,000 | m | _____ | _____ |
| 2.4.60 | Zulage Anschluss Torpfosten | | | |
| | Zulage für den Anschluss der vorbeschriebenen Pflasterdecke | | | |
| | an die Zaunpfosten | | | |
| | Vergütet werden die Mehraufwendungen beim Einbau der Schottertragschicht, des Pflasters und der Schneidarbeiten | | | |
| | 2,000 | St | _____ | _____ |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|-----|--|---|--|--|
| 1 | | Abbrucharbeiten | | |
| 1.1 | | Baustelleneinrichtung (Abbrucharbeiten) | | |
| 1.2 | | Rückbau Grundstücksbegrenzung | | |
| 2 | | Freianlagen | | |
| 2.1 | | Baustelleneinrichtung (Freianlagen) | | |
| 2.2 | | Bodenarbeiten | | |
| 2.3 | | Zaunbau | | |
| 2.4 | | Pflasterarbeiten | | |

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.